

# Physiotherapie für Vierbeiner

## Beweglichkeit und Wohlbefinden für den Hund in jeder Lebenslage

Im Bereich der Humanmedizin ist die Physiotherapie nicht mehr wegzudenken. In England, in den USA und in den Niederlanden ist Physiotherapie bei Tieren schon weit fortgeschritten.

gn **HOOGSTEDÉ**. In Deutschland ist die Tierphysiotherapie inzwischen ebenfalls eine anerkannte Therapiemethode geworden, die auf dem Vormarsch ist. Sie dient zur Begleitung der tierärztlichen Behandlung.

Stephanie Penkert-Massling, aus Hoogstede ist Diplom-Human- und geprüfte Kleintierphysiotherapeutin mit dem Fachgebiet Hunde. Nach 15 Jahren als Humanphysiotherapeutin hat sie 2007 ihre Ausbildung zur Hundephysiotherapeutin/Hundekrankengymnastin bei der 1. Deutschen Ausbildungsstätte für Hundephysiotherapie (1.DAPH) in Kirchlingern erfolgreich abgeschlossen.

Die Hundephysiotherapie behandelt hauptsächlich Erkrankungen am Bewegungsapparat, zum Beispiel orthopädische Gelenkerkrankungen wie Gelenkdysplasien (HD/ED), Arthrosen aller Gelenke, vor allem bei älteren Tieren, Blockaden und neurologischen Erkrankungen wie zum Beispiel Bandscheibenvorfälle, Cauda Equina-Syndrome, Radialis-Paresen und Wirbelsäuleninfarkte. Auch die Spondylose/Spondylarthrose-Patienten, die eigentlich zu den orthopädischen Patienten zählen, müssen je nach Stand der Erkrankung – durch Irritationen der Nerven können zum



Hundephysiotherapeutin Stephanie Penkert-Massling mit „Inka“ auf dem Step.

Foto: privat

Beispiel neurologische Ausfälle entstehen – zusätzlich neurologisch behandelt werden, damit das Vorschreiten der Erkrankung verlangsamt wird.

Außerdem ist die Nachbehandlung nach operativen Eingriffen wie zum Beispiel nach Kreuzbandriss, Bandscheiben-Operation oder Cauda Equina Operation sehr wichtig, um den Heilungsprozess zu beschleunigen.

Ausgesprochen wichtig ist laut Stephanie Penkert-Massling zum Beispiel auch die Nachbehandlung eines Kreuzbandrisses, um dem Hund schnell wieder ein physiologisches Gangbild „beizubringen“, denn auch ein Hund hat ein Schmerzgedächtnis, welches nicht zu unterschätzen ist. „Aus Erfahrung lässt sich klar erkennen, dass Hunde, die keine Physiotherapie nach der Operation erhalten haben,

meist kurze Zeit später einen Kreuzbandriss an der anderen Seite bekommen, da der Hund die nicht betroffene Seite sehr lange überbelastet. Dies geschieht wegen der Schmerzen, die der Hund schon vor der Operation hatte. Und dann läuft der Hund auch nach der Operation, wie gehabt, erst ein Mal in seinem „Schongang“. Diesen gilt es durch die Physiotherapie umzulenken, damit der Hund wieder alle vier Gliedmaßen gleichmäßig belastet. Somit kann man vielen Problemen aus dem Weg gehen, denn nicht nur die andere Seite kann reißen, durch Fehlbelastungen können auch starke Rückenprobleme entstehen, was dann wiederum ebenfalls negative Konsequenzen haben kann“, so Stephanie Penkert-Massling.

Die Hundephysiotherapie basiert auf mehreren Säulen.

Massagen entspannen und fördern die Durchblutung, was zur Schmerzlinderung beiträgt. Die Anwendung von Massagen kann aber auch anregend wirken, wie zum Beispiel bei Lähmungen (Bandscheibenvorfall, Parese).

Die Krankengymnastik als zweite wichtige Säule der Physiotherapie dient der Stabilisierung und Kräftigung der Muskulatur, zum Beispiel nach Operationen. Durch isometrische und dynamische Aktivitäten werden außerdem beispielsweise die Gelenke stabilisiert. Auch das passive Bewegen der einzelnen Gelenke dient der Neuproduktion von Gelenkflüssigkeit und somit der Schmerzlinderung.

Durch aktive Bewegung – je nach Krankheitsbild (unter anderem Gangschule, Step-Training, Parcours gehen, Propriozeptionssteg (zur Reizgebung)

bei neurologischen Patienten, Wackelbrett, Laufband etc.) werden dem Hund verlorene Bewegungsabläufe wieder bewusst gemacht. Auf diese Weise können betroffene Körperpartien gezielt gekräftigt werden. Dehnungen der Muskulatur dienen der Lockerung, aber auch der Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit.

Eine weitere wichtige Säule umfasst die manuellen Techniken, mit denen Stephanie Penkert-Massling beispielsweise Blockaden löst, oftmals in der Wirbelsäule, aber auch in anderen Gelenken. Eine Wiederherstellung der physiologischen Stellung bewirkt dann eine deutliche Gangverbesserung und beugt somit weiteren Problematiken vor. Vornehmlich dienen all diese Techniken der Schmerzlinderung und dadurch der Verbesserung der Lebensqualität Ihres Tieres.

Bei Stephanie Penkert-Massling stehen die Vierbeiner im Mittelpunkt: „Das Tierwohl liegt mir sehr am Herzen und ebenso wie beim Menschen kann auch beim Hund die Physiotherapie beachtliche Ergebnisse erzielen und dem Tier ein langes und schmerzfreies Leben ermöglichen“, so die Hundephysiotherapeutin. Die Hundephysiotherapie ersetzt auf keinen Fall eine tierärztliche Diagnose und Behandlung, aber sie leistet einen ganz entscheidenden Beitrag zur Gesundheit und Lebensqualität des Hundes.

Hundephysiotherapie Stephanie Penkert-Massling, Kölner Straße 10, Hoogstede, Telefon (05944) 99 55 54, mobil: (01 74) 8 53 53 72, Internet: [www.hundephysio-grafschaft-bentheim.de](http://www.hundephysio-grafschaft-bentheim.de)